XXL-KAUFBERATUNG – DIE BESTEN HIFI-PRODUKTE 2025/26

AUDIO TEST

01 | 2026 WWW.LIKEHIFI.DE DEUTSCHLAND: 6,99 € | EU: 8,30 € | SCHWEIZ: 12,90 CHF

AUDIO TEST

STEREO | STREAMING | HIGH END

Jetzt 6,99 €

SUPER NOVA!

Nubert Flaggschiff wächst gen HiFi-Himmel

+ Block HEOS Perlisten Scansonic Sennheiser

+ REFERENZBOX

TEST PDF

CANTON REFERENCE 5 GS EDITION

...ATIVEN TEST!

DELUXE EDITION

Canton Reference 5 GS Edition mit Premium Upgrade vom Klangmeister

VERY EXCLUSIVE

Der letzte seiner Art: Technics SL-1200G Master Edition

NEXT GENERATION

Liebling aus Japan: Soulnote A-2 Stereovollverstärker – jetzt komplett überarbeitet

4 191546 406992 0

Canton Reference 5 GS Edition

ESSENZ DES KLANGS

AUDIO TEST
1.2026
Referenzklasse
(98 %)
Canton Reference 5 GS Edition
www.likehifi.de

Die Canton Reference 5 GS Edition will weit mehr als eine verfeinerte Version der Reference-Serie sein: die destillierte Essenz von Günther Seitz' Klangphilosophie. Kann uns der Lautsprecher von diesem Vorsatz überzeugen?

Thomas Kirsche, Benjamin Mächler

Fünf Jahrzehnte lang bestimmte Günther Seitz als prägende Figur und Geschäftsführer von Canton maßgeblich den Charakter der Produkte des Unternehmens. In Fachkreisen gilt Seitz als Ingenieur mit ausgeprägtem Perfektionismus – als jemand, der Klang nicht nur misst, sondern „fühlt" und jeden Entwicklungsschritt bis ins Detail hinterfragt. Dieses Credo prägt Canton bis heute: Materialien wurden so lange geprüft, gewechselt oder völlig neu gedacht, bis sie genau jene Eigenschaften erfüllten, die Seitz als unverhandelbar ansah; Frequenzweichen so lange optimiert, bis ihre Natürlichkeit seinem Klangideal entsprach. Auch wenn Günther Seitz sich mit seinen über 80 Lebensjahren aus dem geschäftsführenden Tagesgeschäft zurückgezogen hat, wirkt mit seiner Präsenz dieser Anspruch in der Firma weiter – gemeinsam gewissenhaft fortgeführt von Chefentwickler Frank Göbl und seinem Team, die Seitz' kompromisslose Entwicklungsphilosophie in die Gegenwart übersetzen.

Bestimmte Modelle aus Weilrod tragen dabei noch immer die Handschrift von Günther Seitz. Es sind Lautsprecher, in denen technische Innovationsfreude auf persönlichen Qualitätsanspruch trifft. Genau in dieser Tradition stehen die GS-Editionen („GS" für seine Initialen): individuelle Entwicklungsstudien, die lange Zeit als technisch kaum umsetzbar galten – mit Bauteilen, die noch sorgfältiger selektiert werden als in der Serienproduktion. Die neue Reference 5 GS führt diese Linie konsequent fort.

Einordnung

Innerhalb der Reference-Serie ist die GS-Linie bewusst schlank gehalten: Sie besteht aus genau zwei Modellen – der Reference GS Edition als Flaggschiff und der hier getesteten Reference 5 GS Edition. Die große Reference GS Edition ist dabei jenes spektakuläre Statement, mit dem Canton zum Firmenjubiläum das technisch Machbare ausgelotet hat: über 1,60 Meter Bauhöhe, ein massives Gewicht von 155 Kilogramm und eine streng limitierte Stückzahl. Das Preisniveau ist dabei klar in die Liga der echten „Endgame"-Lautsprecher angesiedelt: 25 000 Euro pro Stück.

Die Reference 5 GS Edition markiert dagegen den „zugänglicheren" Einstieg in die exklusive GS-Welt. Sie übernimmt zentrale Technologien und Entwicklungsprinzipien der großen GS – vom aufwendig konstruierten Gehäuse über die BCT-Membranen, die Goldterminals bis zu der verfeinerten Weichenauslegung – verpackt diese aber in ein deutlich wohnraumfreundlicheres Format und in eine Preisklasse, die ambitionierte High-End-Hörer noch verschmerzen können, also 4800 Euro pro Stück.

GS-Edition?

Auf den ersten Blick gleichen sich Reference 5 (von uns bereits in Ausgabe 4/25 getestet) und Reference 5 GS nahezu vollständig – doch im Inneren wurde bei der GS-Edition an den entscheidenden Stellen nachgeschärft. Der wichtigste Unterschied liegt im Hochtonsystem: Statt der üblichen BC-Kalotte arbeitet in der GS-Version ein deutlich aufwendigerer DLC/DCC-Hochtöner, der ursprünglich aus der Reference Alpha stammt. Diese diamantähnlich beschichtete Kalotte spielt hörbar feiner, schneller und sauberer, ohne dabei an Natürlichkeit einzubüßen. Dazu kommt eine neu entwickelte Schalllinse. Sie arbeitet als Wave Guide und sogenanntes mechanisches Luftpolster. Der Wirkungsgrad wird dank ihr verbessert und die Bandbreite des Hochtons erweitert sich. Ebenso bedeutend ist die überarbeitete Frequenzweiche. Canton setzt in der GS-Edition selektierte Mundorf-Bauteile und eng tolerierte Komponenten ein, die Übergänge glätten, Verzerrungen reduzieren und die Gesamtpräzision erhöhen. Auch die Auswahl der Einzelteile erfolgt strenger als in der Serienproduktion – ein klassisches GS-Merkmal.

Optisch wie haptisch hebt sich die GS durch exklusive Sonderfarben und eine leicht veredelte Anmutung ab. Wir haben ein Paar in der Ausführung „Sand" im Hörraum und hörten von Canton, dass diese Farbvariante bei Kunden außerordentlich gut ankommt – nachvollziehbar, denn obwohl die Grundkonstruktion identisch bleibt, wirkt die GS-Version im Gesamtergebnis schlicht „feiner".

Verarbeitung & Design

Schon beim Auspacken der Canton Reference 5 GS Edition spüren wir, dass hier mit großer Sorgfalt gearbeitet wurde. Die sanft gerundete Schallwand, die fugenlos ausgeführten Übergänge und die makellos lackierten Oberflächen wirken wie aus einem Guss. Das ist eine fast skulpturale Präsenz, die sich sowohl in moderne Wohnräume als auch in klassischere Interieurs harmonisch einfügt. Beim Näherkommen offenbart der Lautsprecher jene Liebe zum Detail, die GS-Modelle traditionell auszeichnet. Die Chassis sitzen präzise gefasst in ihren Fräsungen, die Metallringe sind sauber entgratet, und die Membranflächen mit ihrer charakteristischen BCT-Struktur geben dem Design eine technische Note, ohne aggressiv zu wirken. Typisch

Für die hohen Töne ist in der GS-Version der deutlich aufwendigerer DLC/DCC-Hochtöner, welcher aus der Reference Alpha stammt, zuständig

Bilder: Canton

Der nach unten abstrahlende Bassreflexkanal arbeitet über die massiv konstruierte Sockelbasis – die Grundlage für den präzisen, kontrollierten Tiefton, der die 5 GS auszeichnet

Canton ist auch die besonders solide Basis: eine aufwendig konstruierte Sockelkombination, die akustisch wie visuell ein Fundament bildet und den Lautsprecher optisch schwebend erscheinen lässt und das trotz seiner 36 Kilogramm Gewicht. Auf der Rückseite sitzen die massiven WBT-nextgen-Terminals auf einer metallverstärkten Montageplatte. Die Bananenstecker unserer Lautsprecherkabel rasten hier satt und sehr zugsicher ein. Sowieso ist das vergoldete Terminal mit seinen Anschlüssen auf eine lebenslange Partnerschaft ausgerichtet und zudem auch bestens geeignet für Bi-Wiring / Bi-Amping.

Platzierung

Die Reference 5 GS Edition zeigt sich durch ihre Downfire-Bassreflexkonstruktion deutlich gutmütiger in der Aufstellung als viele andere Standlautsprecher ihrer Klasse. Da der Bassreflexkanal nach unten in den Sockel abstrahlt und der Luftstrom somit nicht direkt in die Nähe einer Wand gerichtet ist, reagiert der Lautsprecher weniger empfindlich auf unterschiedliche Rückwandabstände. Bei uns hat sich ein Abstand von 40 bis 60 Zentimetern zur Rückwand als guter Ausgangspunkt erwiesen. Hier kann der Tiefton kontrolliert und zugleich druckvoll arbeiten, ohne unnötig durch frühe Reflexionen verstärkt zu werden. Zur Seitenwand sollten idealerweise mindestens 40 Zentimeter Abstand bleiben, damit die seitlichen Reflexionen nicht zu dominant werden und die Ortungsschärfe beeinträchtigen. Im Gegensatz zu anderen Lautsprechern ist eine leichte Einwinkelung der Reference 5 GS Edition auf den Hörplatz nicht notwendig, in unserem Testraum ist sie sogar kontraproduktiv. So gewinnt die Stereo-Bühne deutlich an Weite und die akustische Immersion nimmt zu, wenn die Lautsprecher ganz parallel zur Rückwand stehen.

Die integrierte RC-Abstimmung (Room Compensation), welche wir auf der Rückseite über dem Anschlussterminal finden, erlaubt es den Mittel- und Hochton fein nachzujustieren. Sie ist nicht als Ersatz einer guten Grundaufstellung gedacht, sondern als Feinschliff, der störende Reflexionen etwas entschärfen kann – besonders in hellen, reflektierenden Räumen.

Zudem strahlen die Canton sehr gleichmäßig in den Raum. Auch wer nicht im Sweetspot sitzt, sondern weiter links oder rechts, erfährt – bis auf die Verschiebung der Phantommitte – keine Klangveränderung. Selbst wenn wir uns hinstellen oder durch den Raum laufen, bleibt die Soundabbildung konstant. Einzig wenn man sich unter die Höhe des Hochtöners begibt, sich also auf den Boden hockt, kommt es zu einer leichten Betonung der Bässe. Ein solch homogenes Klangbild über derart viele Hörpositionen ist wirklich bemerkenswert.

Technik & Konstruktion

Das Gehäuse der Reference 5 GS Edition besteht aus massiv verstrebten MDF-Strukturen, deren organisch gerundete Form nicht nur ästhetisch wirkt, sondern gezielt interne Resonanzen minimiert. Klopfen wir auf das Gehäuse wirkt es fast „tot". Das deutet auf eine sehr kontrollierte Gehäusearbeit hin. Bei den Treibern setzt Canton auf bewährte Top-Technologien. Die Tief- und Mitteltöner verwenden die hauseigenen BCT-Membranen (Black Ceramic Tungsten), ein aufwendig hergestelltes Material aus einer Keramik-Wolfram-Verbundschicht. Es kombiniert hohe Steifigkeit mit geringer Masse und ermöglicht eine saubere, verzerrungsarme Wiedergabe auch bei höheren Pegeln. Der Hochtöner ist Teil der GS-Upgrades, das hatten wie ja bereits weiter oben erläutert. Und für die Frequenzweiche gilt das Gleiche. Hochtöner und Weichenoptimierung sind die zentralen Unterschiede zur Standard Reference 5.

Wahl des Verstärkers

Als empfehlenswerte Verstärker haben sich bei unseren Tests Modelle erwiesen, die in der Oberklasse spielen, wie zum Beispiel der Audionet Watt oder der M8xi von Musical Fidelity. Auch sollte die Leistung und der Dämpfungsfaktor des Amps stimmen. Zwar haben die Lautsprecher einen guten Wirkungsgrad von 88 dB, aber wir merken schon, dass sie erst zu Hochform auflaufen, wenn sie richtig kontrolliert werden. Beispielsweise kommen sie am Marantz Model 40n wunderbar in Fahrt oder eben am Musical Fidelity M8xi. Bei dem gefällt uns ihre Performance sogar noch einen Hauch besser. Damit sind die Canton Reference 5 GS Edition eindeutig in der Oberklasse der Lautsprecher zu verorten, also nicht nur klanglich und optisch, sondern auch bezüglich ihrer Zuspieler.

Klangtest

Bereits in den ersten Minuten zeigt die Reference 5 GS Edition ihre Qualitäten. Dieser Lautsprecher will nicht beein-

Bilder: Canton

Über den vergoldeten WBT-nextgen-Terminals finden wir die RC-Abstimmung für feine tonale Korrekturen je nach Raumakustik

drucken, sondern einfach das tun, wofür er gebaut wurde. Der Klangcharakter wirkt ausgewogen und souverän mit einer auffälligen Weite und Tiefe, die den Sound durch den ganzen Raum trägt. Dabei drängt sich nichts vor oder klingt gar angestrengt. Alles wirkt kontrolliert und selbstverständlich. Der Tiefbass ist bemerkenswert präzise, wirkt er nie pumpend oder aufgebläht. Er ist immer strukturiert und erstaunlich sauber. Selbst komplexe Bassläufe behalten ihre Kontur, und in großen Orchesterwerken etwa von Bach bleibt der Tiefton selbst dann stabil, wenn der Pegel steigt. Die 5 GS bevorzugt Kontrolle statt Spektakel. Sie strahlt im Bassbereich definitiv Autorität aus, ohne damit zu prunken. Und das Alles schafft sie selbst bei leiser Wiedergabe.

Im Mittelton zeigt sich die GS-Edition von ihrer feinsten Seite. Stimmen stehen greifbar und körperhaft im Raum, ohne künstliche Wärme oder betonte Präsenz. Gerade Hörspiel oder auch Filmton profitieren von dieser Neutralität, da das Klangerlebnis nicht verfremdet wird, aber die Sprecher doch glaubhaft mit im Raum sind. Zudem profitieren akustische Instrumente von der sehr sauberen Textur. Beispielsweise haben Klavieranschläge genau jene Mischung aus Härte und Substanz, die wir erwarten. Die Mitten kommen also neutral, aber niemals blutleer herüber. Der GS-Hochton wirkt dank der DLC-Kalotte enorm schnell und fein auflösend, ohne je ins Helle zu kippen. Zischlaute bleiben sauber definiert, Becken schweben lange nach, und selbst dicht aufgenommene Instrumente behalten ihre Offenheit. Der Hochton erstrahlt wie aus einem Guss: präsent und seidiger als bei vielen Metallkalotten, aber trotzdem ausgesprochen detailliert.

Bühne und Langzeittauglichkeit

Stimmen und Instrumente lösen sich klar von den Gehäusen und stehen mit hoher Ortungsschärfe im Raum. Die Bühne reicht deutlich über die Lautsprecher hinaus, während die Tiefenstaffelung immer beeindruckt. Vorder- und Hintergrund lassen sich klar unterscheiden, und bei Live-Aufnahmen entsteht eine glaubhafte Atmosphäre, die nicht auf künstlich aufgezogene Weite setzt, sondern auf Präzision.

Ihre vielleicht größte Stärke: Die Reference 5 GS klingt „richtig". Keine Betonungen, keine Härten, keine Schönfärbung, sondern eine Natürlichkeit, die über Stunden hinweg entspannt. Sie ist kein Lautsprecher, der sich beim ersten Eindruck in den Vordergrund spielt – vielmehr einer, der mit jedem weiteren Lied wächst, weil er nichts hinzufügt und nichts wegnimmt. Einfach herrlich! ■

FAZIT

Die Canton Reference 5 GS Edition zeigt eindrucksvoll, wie viel klangliches Potenzial in der GS-Linie steckt. Sie vereint die technischen Kerntugenden der mächtigen Reference GS Edition mit einem wohnraumfreundlichen Format und liefert eine Performance, die gleichermaßen feinfühlig, souverän und langfristig begeisternd ist. Ihr Bass ist präzise statt protzend, ihr Mittelton neutral statt nüchtern und ihr Hochton offen ohne Härte – genau jene Natürlichkeit, die Günther Seitz seit Jahrzehnten als Leitbild verfolgt. Wer einen High-End-Lautsprecher sucht, der Technik, Handwerk und musikalische Wahrhaftigkeit in Einklang bringt, findet in der Reference 5 GS ein außergewöhnlich ausgewogenes Gesamtpaket.

BESONDERHEITEN

- Seitz-geprägte GS-DNA
- Downfire-Bassreflex
- homogene Abstrahlung

Vorteile	+ natürlicher, entspannter Klang über lange Hörzeiten + präziser, kontrollierter Bass selbst bei niedrigen Pegeln + fein auflösender, seidiger Hochton
Nachteile	– keine

AUSSTATTUNG

Allgemein	
Geräteklasse	**Standlautsprecher**
Preiskategorie	**Oberklasse**
Hersteller	**Canton**
Modell	**Reference 5 GS Edition**
Preis (UVP)	9 600 Euro (Paar)
Maße (B/H/T)	30 × 102 × 46 cm
Gewicht	36 kg
Informationen	www.canton.de
Technische Daten (lt. Hersteller)	
Bauform	3-Wege-Bassreflex
Impedanz	4 Ohm
Wirkungsgrad	88,0 dB (2,83V/1m)
Frequenzverlauf	21 Hz – 40 kHz
Belastbarkeit	200 W
Raumempfehlung	von 30 m² bis 90 m²
individuelle Klangeinst.	ja
Eingänge	Bi-Amping (Banane/Klemme)

BEWERTUNG

Bass-wiedergabe	20/20
Mitten-wiedergabe	20/20
Höhen-wiedergabe	20/20
Räumlichkeit	10/10
Wiedergabe-qualität	70/70
Ausstattung/ Verarbeitung	10/10
Benutzer-freundlichkeit	9/10
Auf-/Abwertungen	keine
Zwischen-ergebnis	89 von 90 Punkten
Preis/ Leistung	sehr gut 9/10
Ergebnis	**Referenzklasse 98 %**